

Ressort: Auto/Motor

Wettbewerbsökonom kritisiert Regulierung des Taximarktes

Berlin, 15.12.2018, 12:59 Uhr

GDN - Der ehemalige Vorsitzende der Monopolkommission, Justus Haucap, hat der Bundesregierung mit Blick auf die Regulierung des Taxi- und Mietwagenverkehrs schwere Versäumnisse vorgeworfen. Es sei längst "überfällig, dass das Personenbeförderungsgesetz endlich novelliert wird", sagte der Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomik (DICE) dem "Handelsblatt".

Die heutige, "sehr verbraucherfeindliche Regulierung des Taximarktes" sei ein Fall von "eklatantem Politikversagen". Haucap lobte in diesem Zusammenhang den Vorstoß der FDP-Verkehrspolitiker im Bundestag für eine Liberalisierung des Taximarktes. In einem Eckpunktepapier, über das das "Handelsblatt" berichtet, begründen die Abgeordneten den gesetzlichen Änderungsbedarf damit, dass im Zuge der Digitalisierung neue Geschäftsmodelle und neue Anbieter auf den Markt drängten, die bestehenden Vorschriften jedoch "mit den damit einhergehenden Veränderungen heute nicht mehr aktuell und zeitgemäß" seien. So gehöre das Taxigewerbe "zu den letzten verbliebenen Dienstleistungsmärkten, in denen eine strenge Regulierung freien Wettbewerb verhindert". Die Öffnung des Taximarktes sei daher unumgänglich. Haucap sprach von "gute Ansätzen", die alle in die "richtige Richtung" gingen. Der Ökonom plädierte zusätzlich dafür, dass auch Privatleute andere gegen Entgelt in ihrem Auto mitnehmen dürften. Haucap schlug dafür eine Bagatellschwelle von 500 Euro vor. Wichtig wäre aus seiner Sicht zudem, dass diese privaten Fahrer deutlich als solche gekennzeichnet würden – ähnlich wie bei eBay die Privatverkäufer deutlich von gewerblichen Händlern unterschieden werden. Außerdem sollten Plattformen wie Uber oder BlaBlaCar, die Fahrten vermittelten, "garantieren, dass die Fahrgäste auch bei privaten Fahrern versichert sind", so Haucap.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116995/wettbewerbsoekonom-kritisiert-regulierung-des-taximarktes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com